

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800

17.11.1800 (No. 47)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005767](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005767)

Oldenburgische

wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 17ten Novemb. 1800.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist weyl. Zimmermeisters Wäbcken Wittwe hieselbst, gewisset, ihre adelich freye Weibde am Steinwege, an welcher Claus Ahlers und Gerd Kröger mit ihren Ländereyen benachbaret sind, am 23. Dec. d. J. in des Gastwirths Wäbcken Hause Nachmittags 2 Uhr, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 18. Dec. auf hies. Herzogl. Regier. Sanzl.

2) In Concursachen wider den Mauermeister Dierck Grimme zu Neuenbrok, sind die angelegten Termine zur Liquidation und die fernern, vom hies. Herzogl. Landgerichte, vorläufig angesehen worden.

3) Weyl. Zimmermeisters Wäbcken Wittwe hieselbst, ist gesonnen, 1) einen Garten außerhalb des Dammthores, mit einem Gartenhause und Moor dahinter, an welchen Schusters amtsmeister Rojenboom und Johann Hinrich Haake benachbaret; 2) einen Kamp in der Straße jenseits Rodenburgs Hause, an welchen Gerhard Wäbckenhorst benachbaret; 3) 2 Placken Wischland bey Drilacke jeder 4 Fück groß und 1 Placke dahinter das Huntenufer genannt, 1 Fück 8 Ruthen groß, an welchen Johann Dierck Dinklage und Hetmann Dinklage benachbaret sind, am 23. Dec. d. J. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Wäbcken Hause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 10. Dec. beyh. hies. Herzogl. Landgerichte.

4) Hnre. Gerhard Wiken auf der Ofternburg, hat sein daselbst belegenes Wohnhaus, mit dem Garten und der Gerechtigkeit eine Kuh auf die Ofternburger Gemeinheit zu treiben, an Hinrich Willen daselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 8. Dec. beyh. hies. Herzogl. Landgerichte.

5) Hinrich Kuls zur Heckeln, hat einen Placken Anschusmoor von 4 Fück 14 Ruthen, an Kuls Haje zu Lemwerder, verkauft. Die Ang. ist d. 8. Dec. beyh. Herzogl. Delmh. Landgerichte.

6) Wider Ebert Windhusen zu Bielkede, ist Schuldenhalber, beyh. Herzogl. Delmh. Landgerichte, der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist d. 2. Dec. 2) Dec. d. 16. Dec. a. t. 3) Prior. Art. d. 13. Jan. 4) Verzehrung oder Löse d. 27. Jan. a. f.

7) Gerd Köben in Zetel, hat 4 $\frac{1}{2}$ Fück sogenanntes Neuland, wovon ehebem 2 $\frac{1}{2}$ Fück von Placküters und 2 Fück von Kunsten Stelle angekauft sind, an Frerich Martens zu Ellens, verkauft. Die Ang. ist d. 8. Dec. beyh. Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

8) Hermann Gerhard Wulffs Ehefrau, hat die ihr, als Rechtsföhrerin ihres Chemannes Concursgut, zusehenden, vordem von dem Pöbellen Nicolaus Wölsch von der Lippe erhandelten jenseits Neuenburg bey den sogenannten Ziegellämpen belegenen beyden Placken Landes, von circa 18 bis 20 Scheffel Einsaat an den Doctor Köhde, verkauft. Die Ang. ist d. 8. Dec. beyh. Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

9) Die in des Kaufmanns Kövers zu Bleyen Concurs-Sache angelegt gewesenen Termine sind weiter hinaus, und zwar Termins zur Angabe auf den 12. Jan. a. f. zur Liquidation auf den 17. Febr., zur Abdrung der Prior. Art. d. 24. März, zur Löse d. 21. Apr. gesetzt worden, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird. Ovelgönne d. 24. Oct. 1800. Herzogl. Landgericht hieselbst.

10) In den Herrschaftl. Gdylzungen des Pacter. Amtdistricts werden an nachbestimmten

Lagen Holzberube gehalten, als: am 1. Decemb. d. J. im Städe, woselbst Fichten und Buchen auf dem Stamm, gehauene Fichten, Büchen und Eichenholz in Kabeln zu verkaufen. Die Käufer finden sich Morgens 9 Uhr bey Dierck Petershagen Hause ein. Am 2. Dec. im Birckenbusch und Obtlingerholz. Im Birckenbusch werden gehauene Fichten, und im Obtlingerholz Fichten auf dem Stamm und allerhand Unterholz verkauft. Die Käufer versammeln sich Morgens 10 Uhr vor dem Hecke des Birckenbusch, und Mittags 12 Uhr bey Gerhard Aschenbedts Hause zur Aschenbeck. Am 3. Dec. im Wehe, woselbst Fichten auf dem Stamm, Heinebüchen Kopfholz und Unterholz in Kabeln auch Heide zu verkaufen. Die Kaufliebhaber können sich Morgens 10 Uhr beym Hecke vor der Helle einfinden. Am 4. Dec. im Dingfeder Gehäge, Horn und Hou, daselbst werden Fichten auf dem Stamm, gehauene Büchen Nuzblöcke, Büchen Faden- und Unterholz verkauft. Die Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr vor dem Hecke des Dingfeder Gehäges. Am 5. Dec. im Hatterholze und Twistholze, woselbst Büchen auf dem Stamm und allerhand Unterholz zu verkaufen. Die Käufer finden sich Morgens 9 Uhr hinter Gerhard Wundtsch's Hause im Hatter Holze ein. Am 9. Dec. in den Herrschafft. Hölzungen in der Vogtey Wardenburg, woselbst Fichten, Büchen und Pappeln auf dem Stamm, auch welches Holz in Kabeln zu verkaufen. Die Kaufliebhaber finden sich Morgens 9 Uhr beym Fichtelakamp zu Oberletze ein. Patten, aus dem Amte, d. 14. Nov. 1800.

11) In Convocations Sache der Gläubiger des weyl. Buchhändlers u. Buchbinders Strohm hieselbst werden diejenigen, welche sich in dem auf d. 6. Sept. angezett gewesenen Angabetermin nicht gemeldet, mit ihren etwigen Ansprüchen präcludirt, und ihnen solcherhalben ein ewiges Stillschweigens auferlegt. Oldenburg vom Rathhause den 6. Nov. 1800.

12) Des weyl. Zimmermeisters Wobben Wittwe hieselbst, ist gewillt, am 23. December d. J. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Wobben's Hause, einen auf dem Bürgerfelde bey Radorf belegenen Kamp, an welchen der Schlächteramtsweisser Krafft und Kaufmann Hultmann verachtbar sind, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zugleich wird Termin zur Angabe wegen dieses Kampes auf d. 19. Dec. hieselbst bey Strafe ewigen Stillschweigens, angezett. Oldenburg vom Rathhause den 7. Nov. 1800.

13) Der Schmiedeamtsmeister North Hakerstede hieselbst, hat sein bey der Mauer zwischen des Schmidts Roggen und des Tischlers Stahmer Häusern belegenes neu erbautes Haus nebst Platz an den Leinweberamtsmeister Hinr. Peter Jäger unter der Hand verkauft. Zur Ang. etwigen An- oder Weispruchs wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 6. Dec. bey Strafe ewigen Stillschweigens angezett. Oldenburg vom Rathhause d. 30. Oct. 1800.

14) Der Kaufmann Schnitger ist als Curator des in Concurs befangenen Kaufmanns Joh. Ludw. Meier hieselbst, gewillt, den Rest des noch vorhandenen Waarenlagers seines Ervanden, mit Vorwissen und Genehmigung Herzogl. Cammer, am 28. d. M. in des Gastwirths Wobben's Hause öffentl. meistbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg vom Rathhause d. 11. Nov. 1800

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von Joh. Meier an seinen Sohn Gerb Meyer verkauften Rahns Ang. d. 24. Nov. 2) Wegen der von Christoph Gerh. v. Gdsslin an Joh. Ber. Meiners verkauften Grundstücke Aug. d. 24. Nov. Oldenb. Edgr. 1) Wegen des von Carsten Schröder an Hinr. Hibbler verkauften Placken Landes Aug. d. 24. Nov. 2) Wegen Died. Rubarth und Joh. Hinr. Schütte Landes lausches Ang. d. 24. Nov. 3) Wegen des von weyl. Dieder. Otte an Joh. Hinr. Ahlers verkauften Moors Aug. d. 22. Nov. Dvslg. Edgr. Wegen der von Gerh. Wih. Adolph an Hinr. Kösel und dessen Ehefrau verkauften Grundstücke Aug. d. 24. Nov. Präcl. Besch. d. 5. Dec. Neuend. Edgr. Wegen Eilert Bartels verschiedene Ingressationen Aug. d. 24. Nov. Präcl. Besch. d. 2. Dec. Schwerer Amtsgr. Wegen der von Becke Koopmanns an Hinr. Gerh. Suhr verkauften olim Wardenburgischen Bau nebst Ländereyen u. Vert. Ang. d. 25. Nov. Präcl. Besch. d. 9. Dec. Delmenh. Edgr. Mit Friedr. Brinkmann zu Warsteth kann Niemand ohne der ihm zu theilenden Curatoren Einwilligung einige Handlungen eingehen. Landwühd. Amtsgr. Verkauf weyl. Hinr. Francken Wittwe Elisabeth geb. Lüers Wohnhauses nebst Begräbnissen d. 19. Dec. Ang. d. 24. Nov. Präcl. Besch. d. 26. (auch wegen aller sonstigen Forderungen und Ingress.) Oldenb. Mag. 1) Verkauf des Wochenschlägers Vhrtz im Bude d. 28. Nov. Ang. d. 25. 2) Wegen des von der Commerzrathin Grovermann an den Beckrantsmeisters Ernst Wilhelm Baars verkauften Frauens Kirchenlandes Ang. d. 29. Nov. 3) Wegen einer von dem Leinweberamtsmeister Hinrich Peter Jaeger an den Tischleramtsmeister Eilers verkauften Bude Aug. d. 29. Nov.

II. Privatsachen.

1) In der Buchhandlung des Buchbinders Fricke hieselbst wird auf folgende Bücher Pränumerations abgenommen. Volkshandlar und weyl. Reichs Hauswirthschaber der weltlichen, fröndlichen, englischen und



Italienischen Sprache, welche in der Schumannschen Buchhandlung zu Roonthure auf Ostern 1801 heraus kommen. Der Pränumerationspreis ist für jedes Wörterbuch welches a bis z Alphaber fast wieviel 48 gr. mithin für alle 4 Wörterbücher zusammen 2 Rthlr. 48 gr. Der Pränumerations-Termin ist bis Monatsjahr 1801 offen. Ferner ist daselbst gleich zu haben: Zwey wohlgeordnete Handhaltungsbücher unter dem Titel: Gotthelfs Haushaltungs-Manual und Gotthelfs Haushaltungs-Journal jedes 15 Bogen fast und in gr. 4 auf Schreibpapier gedruckt, beide gebunden für den Preis von 2 Rthlr. Ein Schema und Anweisung zu einem vollkommenen Capital- und Zinsbuche, ingleichen zu einem Haushaltungs-Inventarium gebunden für 18 gr. Britischs Zeitdenk im 19. Jahrhundert nebst Erläuterung den Calender betreffend. 60 gr. Reinhardts System der C.ivillichen Moral. 3^{te} Aufl. 2^{te} Bd. 1 Rthlr. 48 gr. Funks Lehrbuch zum Unterrichte der Richter. 1^{er} Bd. 1 Rthlr. Taschenbuch für 1801 von Genz, Paul und Vos 1 Rthlr. 24 gr. Stolts Preisigten über die Merkwürdigkeiten des 18. Jahrhunderts 16 Hest. 24 gr. Die Preise sind in Solde.)

2) Ferner sind an Büchern und Kalendern beim Buchhändler Ondken eingegangen: Damborgers Reise in das Innere von Afrika. 2 Th. m. Kupf. 1791. 2 Rthlr. 48 gr. Krüpp und einige seiner Zeitgenossen, von Wieland. 2 Th. 1791. 2 Rthlr. 36 gr. Gemeingeist. Ideen zu Aufregung des Gemeingeistes von Ewald. Berlin 1801. 48 gr. Der Mann wie er ist, von Schöning. Jena 1801. 1 Rthlr. 48 gr. Erzählungen von Huser. 1^{te} Samm. Braunsh. 1801. 1 Rthlr. 12 gr. Falts satyr. Taschenbuch. 1 Rthlr. 48 gr. Taschenbuch für 1801, von Fr. Genz, J. Paul und J. S. Vos. Weich. in Maroquin 2 Rthlr. 36 gr. Beckers Almanach und Taschenbuch zum gesell. Vergnügen. 1 Rthlr. 24 gr. In Fortsetzungen sind eingegangen: Archhofs Annalen 19^{er} u. 20^{er} Bd. N. allgem. Deutsche Bibl. 54 Bd. Starcks neues Archiv. 11 Bd. 48 St. Iflands dramatische Werke 10—12^{te} Th. Neus Materialien. 4^{te} Bd. 36 St. Shakespears Schauspiele von Eschenburg. 5^{te} Bd. Scherers Journal 248 S. Neue theol. Annalen. No. 41—44 Nachrichten 34—36^{te} St. Noch hat er zum Verkauf liegen: o. Salems Geschichte Oldenburgs. 2^{te} u. 3^{te} Bd

3) Nachstehende Bücher sind bey mir sogleich zu haben: Versuch einer Hermeneutik des N. Testaments von Meyer. 2 Th. 799—800. 4 Rthlr. Versuch einer moralischen Einleitung in das Neue Testament von Berger. 4 Th. 797—801. 4 Rthlr. 48 gr. Neues Magazin für Prediger von Keller. 2 Bde. 792—800. 4 Rthlr. 36 gr. Bibliothek der pädagogischen Litteratur von GutsMuths. 1^{er} bis 3^{er} Bd. 15 u. 26 St. 800. 3 Rthlr. 54 gr. Der Lehrer in Bürger und Landschulen, was er ist und was er seyn soll — Predigern und Schulheeren gewidmet, von Salban. 800. 36 gr. Maximen für der geselligen Umgang; ein Taschenbuch für junge Personen, welche Ehre, Nutzen und Vergnügen in der Gesellschaft suchen, von Hedberg reich. 801. 54 gr. Moralische Breviarien für Jünglinge in Erzählungen. 97. 48 gr. Ueber die Würde und Bekräftigung des Jünglings von Gähler. 91. 18 gr. Höchstnützliche Belehrungen und Warnungen für Jünglinge und Knaben, die schon zum eigenen Nachdenken gekommen sind. Eine gekrönte Preischrift von Deth. 3. Aufl. 799. 21 gr. Geschichte der merkwürdigsten Reisen, welche seit dem 2. Jahrhunderte zu Wasser und zu Lande unternommen worden sind, von Erdmann. 12 Th. 7 Rthlr. 36 gr. bare Erzählung. Der Ladenpreis ist 11 Rthlr. 12 gr. Das Buch ist ganz neu; nur sind die 3 ersten The. gebettet.

4) Ein junger Mensch der im Schreiben und Rechnen erfahren, wünscht als Unterschreiber auf einem Amte angenommen zu werden, und kann nach Verlangen antreten.

5) Am 24. Nov. d. J. wird des wehl. Job Ehrh. Rodick beweglicher Nachlass, worunter 2 Kühe, 1 Kalb, 2 Ferkel und allerhand Hausgeräth, in dem Sterbhaufe zum Esensdammer Oberdeich öffentl. verkauft werden.

6) Zur Vergantung der beweglichen Verlassenschaft des wehl. J. G. Brand, worunter 3 milchende Kühe, 1 Ferkel, 1 Rind, Heu und Stroh, auch allerhand Hausgeräth, ist Termin auf den 27. Novbr. in dem Sterbhaufe zu Ober- Beckum angesetzt.

7) Der Hausmann J. H. Lange zum Neuensfelde ist gesonnen, am 25. Nov. Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause sein sämmtliches Vieh, worunter 2 3 und 4jährige Schwarzschimmliche Pferde, 1 braunes dito mit egalter Blasse und 2 weißen Hinterfassen, 1 4jähriger Fuchs mit Blasse und 2 weißen Füßen, welcher zum Reiten geschick, 3 auerlesene junge milchende Kühe, 1 Kuh, 4 fette 2jährige Küsen und 3 verschnittene Quenen sind, ferner sämmtl. Haus- und Ackergeräth, als unter andern 2 noch fast neue beschlagene Wagen, 1 hölzerner dito, 1 Holzeisener Wagen mit Verdeck, 1 Jagdwagen, eine noch neue Cariole, 2 Schlitten, 1 Wägel, 1 Sade, 1 Wischlitten, allerhand neues und altes Pferdegeschirr, 1 engl. Sattel, Schränke, worunter einige sehr gute Kleider Schränke, Koffer, Kiste, Stühle, Betten, geschritten und angefannten Linnen und Drell Zeug, 3 große Kessel von 2 bis 2½ Tonnen groß, 1 Bratubr, sammt allerhand Silber, Zinn, Kupfer, Messing und Eisengeräth, auch ein kleines Schiffchen und mehrere sonstige Sachen, ferner circa 40 Hieren Reith, Heu, Torf, reife Früchte, als Kernen, Erbsen, Haber, eine Scheune und 1 Viehhaus zum Abtrieb verkaufen, auch an selbem Tage den noch von ihm sehr bewohnten Theil eines Hauses mit sonstl. Saal als von den Huertheibern dabei verlangt wird sofort oder Montag 1801 anzutreten und außerdem noch einige Rämpf der besten Ochsenweiden auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern zu lassen.

8) Wer zu Ostern ein mittelmäßiges Haus mit einem Keller versehen zu vermietthen hat, wolle sich den dem Gutmich Wöbken hieselbst baldmöglichst melden. Oldenburg.

9) Hi. Ammerman zu Hammelwarden ist gewisset, seinen Kahn, welcher jetzt in gutem Stande, und ungefähr 8 Pfd. Haber fährt, und bis jetzt von seinem Stiefsohn Ad. Rodick besahren ist, am 8. Decbr. in seinem Hause bey der Hammelwarder Kirche aus der Hand zu verkaufen, auch zugleich eins von seinem Häusern, es sey das zum Hammelwarder Kirchdorf oder das neulich angekaufte Haus zu Finshausen. In dem ersten Hause kann u. alle Gewerbe betrieben werden, als Malzen, Brauen Brautweinbrennen u. Das zweyte ist zu Handlungs-Geschäften brauchbar, indem der Platz mit einem Kaufmannshause noch bebaut werden kann, und es bleibt dennoch ein guter Garten dabei.

10) Der Baumeister H. Wedde hat auf Ostern d. J. in seinem neu erbauten Hause auf dem Stad in der 1^{ten} Etage 4 Stuben, 2 Schlafkammern, 2 Küchen und Bodensraum, worin 2 Familien wohnen können zu vermietthen.

12) Die Wittve des verstorbenen Zimmermeisters Wöbken ist gewillt, ihr in der Mühenkrasse be-
legtes ehemalige Kalkwasserische Haus unter der Hand zu verkaufen. In diesem Hause ist unten linker Hand
eine Stube mit eisernem Ofen wie auch eine Werkkelle, welche zur Färberey gebraucht ist, und vorne rechter
Hand ein großer Laden hinter welchem ein großer Dielenraum ist. Auch befindet sich oben auf dem Boden
noch eine geräumige Stube, und kann noch eben so eine über der Werkkelle angebracht werden. Hinter dem
Hause ist ein guter Brunnen und ein ziemlich großer Garten, welcher an der Haaren gränzt.
12) Im Monat Jul. ist dem Fried. von Kasse eine blaubunte am Halbe etwas dunkle jährige
Duene von der dazigen Gemeinheit weggekommen. Wer ihm hiervon Nachricht geben kann, erhält eine Be-
lohnung.

13) Melchior Lübden auf dem Schmalenfelberweg ist eine Haushändin weggekommen. Ihre Farbe ist
schwarz und braunbunt. Sie ist ziemlich groß. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung.

14) H. Adicks bey Hammelwarden ist im Bremer Freymarkt eine blaue Schminke Duene, welche auf
der linken Seite mit dem Buchstaben H und auf der Hüfte mit einem Kreuze gemerket ist, von seinem Lande
gekommen. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung.

15) Ben Kläbemann an der Dammstraße sind zu erhalten: neue Archangelsche Richte, weiße Wachstichte
4, 6 und 8 St. a Pf., Dachtgarn, feine und ordinaire Spielkarten, böhmische graue Erbsen, und auch 1
Beschlagener Wagen.

16) J. S. Hurken zu Elsteth hat einige 100 Rthlr. Gold in Commission zinsbar zu belegen.

17) J. E. Bisch jun. zu Brake hat jetzt einen ansehnlichen Vorrath Engl. Glas erhalten. Er verkauft bey
großen wie auch bey einzelnen Scheibeu. Auch hat er scharf nach der Maas geschlittene Ruthen von Engl.
Bronzefase zu billigeren Preisen als in Bremen.

18) Der Schulamtsmeister Rosenbohm hat eine Hude welche jetzt von J. Krüger bewohnt wird, auf
Ockern anzukerkeln, zu verkuern. Auch hat derselbe als Vormund der wörl. Christ. Meyers Tochter eine
Gerbr. Hütte mit einem Garten zu verkuern. Liebhaber können sich bey ihm oder bey dem Schulamts-
meister Willers melden.

19) Jürgen Schröder und Carsten Pörsen zum Nordermoor haben in Administration ungefähr 1500 Rthl.
Gold sofort zinsbar im Ganzen oder theilweil zu belegen.

20) Helmerich Hagen zu Dalsper ist vor geraumer Zeit eine weißschimmliche überjährige Duene, so auf
der rechten Hüfte mit einem Kreuze geschoren, und vermuthlich aus einer Crift entkommen ist, auf sein
Land zugefahren. Ungeachtet der geschöhenen Bekanntmachung ist diese noch nicht nachgefragt, dem Eigen-
thümer dient demnach nochmals zur Nachricht, die Duene halbtig gegen Erstattung der Kosten abzuholen.

21) Am 28. Nov. und folgenden Tagen wird in des Weinbändlers Wöbken Hause das ganze Waarens-
lager des Kaufmanns J. P. Meier im Kleinen meistbietend verkauft, als Atlas divers. Coul., couleure und
weiße seidene Strümpfe, seidene und wollene Strümpfsofen, allerhand Sorten von Glace-Atlas- und Laste-
bänder, Kasimir und Swardon zu Bekleidern und Bekien, seidene und monseline Tücher, Engl. u. Ästl.
gebrückte Strümpfe, Engl. feine und ordinaire Ehebreiter und Wenteilenbriden, Messer u. Sabel, Engl. u.
Frab. Hüthe, schwarze coul. Damenhüte, Baumwollen Garn, weißen Zwirn, Petschaste, Uhrschlüssel, Stock-
bänder, Glasperlen, Engl. coul. Damenschuhe, und allerhand sonstige Sachen. Der Verkauf nimmt um 9
Uhr des Morgens seinen Anfang.

22) Der Feinweberamtsmeister Gottl. Decker meldet hiemit seinen Söhnern und Freunden das er seine
Wohnung verändert hat und jetzt in dem sonken von dem Feinweberamtsmeister Peter Jäger bewohnten Hause
mohnt. Er verfertigt gutes Birn und Dreck und bittet um gütigen Zuspruch. Der Eingang zu dem Hause
ist durch der Wittve Wagners Hause in der neuen Straße.

23) Einige neue fertige Engl. Winter Röck in verschiedenen Farben, sind nach Proportion der Größe
und Güte des Zeug^s für 9, 10 u. 11 Rthl. Gold das Stück bey mir zu haben. A. G. Brede.

24) Wohl J. dem Wittve bey Eckwarden ist in der Nacht vom 2. auf den 3. dieses ihr Diensthoch
Gerd Jansen aus dem Zeteler Kirchspiel gebürtig, entwichen, und hat einige Sachen mitgenommen. Wer ihre
Nachricht davon giebt, erhält 10 Rthlr.

25) Der hiesige Kirchspiels-Armen-Fond hat sofort 200 Rthlr., und am Ockern 2. J. 75 Rthlr. in Golde
zinsbar zu belegen. Köcker.

Concert: Anzeigen.

Drittes Concert, Mittewochen den 19. Novbr. Erster Theil, Symphonie von Andri, Violin-
Quartett, Fildren-Concert von Biotti, Zweytes Theil, Symphonie von Hegel, Quintett von Fiorillo, Du-
vertüre der Oper Henri 4. von Gretry. Extra Billets sind zu 36 gr. S. bey dem Provisor v. Harten zu haben.

Todes-Anzeige.

Den nach einem langwierigen und schmerzhaften Krankenlager am 8. Nov. im 54. Jahre seines Alters
erfolgten tödlichen Hintritt meines geliebten, mir stets unvergeßlichen Gatten, des wörl. Herzogl. Holsteins-
Oldenburgischen Hauptmanns, Henning Christian Friederich von Lindelof, mache ich allen Angehörigen und
Freunden, unter Verbitung der Beyleidsbezeugungen, hieburch bekannt.

Oldenburg, den 13. Nov. 1800.

Auguste Conravine Friederike v. Lindelof, geb. v. Wigleben.

Am 6. dieses ist mein Mann, der Kaufmann Heinr. Conr. Westwerdt, mit welchem ich seit dem 1sten
April 1798 in vergnügter Ehe lebte, in einem Alter von 43 Jahren, 8 Monaten und 6 Tagen an einem
Schlagflusse plötzlich mit Tode abgegangen. Diesen mir äußerst schmerzhaften Verlust habe ich den Verwand-
ten des Verewigten mit r Verbitung aller Beyleidsbezeugungen hieburch gehorsamt anzeigen wollen.

Delmenhorst den 9. Nov. 1800.

Die nachgeliebene Wittve

Carol. Philb. Westwerdt, geb. Heermann.

Wid zum Ablauf des nächsten Monats können die Wersergelieder beyrn Herzogl. Zollamte zu Elsteth
auch in Golde mit 8 1/2 Procent Agio gegen N3 entrichtet werden.

Es haben einige zu spät kengesandte Aufsätze weg bleiben müssen, welche die Einsender in den näch-
sten wöchl. Anz. zuverlässig erwarten können.

